

Zeit	Thema	Ziel	Inhalt	Methode	Materialien
15 min	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung der Schüler • Vorstellung der Workshopleiter • Anschließende Fragerunde 	Plenum, (Stuhl)Kreis	Computer, Beamer, Powerpoint- Präsentation
20 min	Chancen & Risiken in Sozialen Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltlicher Einstieg • Reflexion über und Bewertung von Chancen und Risiken • Strukturierung der Ideen • Sozial- und Kommunikationskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt zugeteilt. Die Gruppen überlegen gemeinsam mit dem Workshopleiter, welche positiven und negativen Seiten Sozialer Netzwerke ihnen einfallen und sammeln sie als Liste oder Mindmap am Flipchart bzw. an der Tafel. • Im Anschluss daran präsentieren 1-2 Schüler pro Gruppe ihre Ergebnisse dem Rest der Klasse. 	Gruppenarbeit, Frontal	Tafel + Kreide, Flipchart + Marker
5 min	Pause				
20 min	Rechte & Pflichten in Sozialen Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für Rechtsraum Internet herstellen • Wissen zu rechtlichen Ansprüchen von Anbieter und Nutzer erarbeiten • Verstehen der gesetzlichen Regelungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler werden in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält einen Text, der ein bestimmtes Gesetz beschreibt und erarbeitet daraus die wichtigsten Punkte. Im Vordergrund steht dabei die Relevanz des Gesetzes für Anbieter bzw. Nutzer Sozialer Netzwerke. Jeder Text beinhaltet eine Frage, die es zu beantworten gilt. • Anschließend stellen Vertreter der einzelnen Gruppen der Klasse ihre Ergebnisse vor und ergänzen sie um Beispiele. 	Gruppenarbeit, Frontal	Arbeitsblätter „Rechte & Pflichten“

Zeit	Thema	Ziel	Inhalt	Methode	Materialien
25 min	Selbstdarstellung & Profilgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion über Gestaltung des eigenen Profils • Bewusstseins für Privatsphäre und Öffentlichkeit in Sozialen Netzwerken • Förderung des Meinungsaustauschs zwischen den Schülern • Bezug zur Bewerbungsphase 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen überlegen, welche Profilinehalte sie für alle oder nur eingeschränkt in ihrem Sozialen Netzwerk sichtbar einstellen würden. Dabei können eigene Erfahrungen einfließen. Die genannten Profilinehalte werden am Flipchart notiert. • Anschließend werden ein Negativ- und ein Positivbeispiel zur Profilgestaltung gezeigt, die von den Schülern diskutiert werden sollen. 	Plenumsdiskussion	Flipchart + Marker, Beispielprofile (digital), Computer + Beamer,
10-15 min	Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Rückblick und Zusammenfassung • Auswertung des Workshops 	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliches Feedback • Offene Fragen klären • Zertifikate & Evaluationsbögen verteilen 	Plenum	Fragebögen, Zertifikate,